

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 92=112 (1946)

**Heft:** 2

**Nachruf:** Totentafel

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Il va sans dire du reste, mon Général, que vous êtes autorisé à faire de cette lettre tel usage que vous jugerez convenable. Si vous désirez quelques autres détails sur tel ou tel point, il va sans dire encore que je suis tout à votre disposition. Si vous désirez avoir le témoignage de Monsieur de Lieutenant Colonel Chevals, je crois savoir qu'il est toujours attaché à l'Etat-major du Général Clinchant à Paris.»

Oberstleutnant de Guimps hat diese Beschreibung ein Jahr nach den Ereignissen verfasst. Es ist daher möglich, dass sie in den Einzelheiten nicht mehr ganz zuverlässig ist. Wir dürfen aber als sicher annehmen, dass sie in den grossen Linien der Wahrheit entspricht. Wie schon aus andern Schilderungen, gewinnen wir auch aus dieser unmittelbarsten Darstellung die Ueberzeugung, dass der Abschluss der Konvention von Les Verrières in der wohlüberlegten und für uns ehrenhaften Form General Herzog als persönliches Verdienst zugerechnet werden muss.

## MITTEILUNGEN

---

### Totentafel

Der Redaktion sind folgende Todesfälle von Offizieren unserer Armee zur Kenntnis gelangt:

Oberstlt. *Geiser Emil*, geb. 1879, verstorben am 19. Dezember 1945 in Langenthal.

Inf. Hptm. *Klopfenstein Walter*, geb. 1896, Ter. Füs. Bat. 176, verstorben am 23. Dezember 1945 in Lauperswil.

Flab.-Oblt. *Schmid Adolf Ernst*, geb. 1886, Ortsflab. Gr. 127, verstorben am 28. Dezember 1945 in Zürich.

Qm.-Hptm. *Akeret Paul*, geb. 1882, verstorben am 29. Dezember 1945 in Andelfingen.

Oberstlt. *Fama Albano*, geb. 1864, verstorben am 31. Dezember 1945 in Saxon.

San.-Hptm. *Stocker Hans*, geb. 1882, Platzkdo.-Arzt, verstorben am 13. Januar 1946 in Luzern.

Oberstbrigadier *Engeli Jacques*, geb. 1892, Kdt. Geb. Br. 12, verstorben am 17. Januar 1946 in Basel.

Inf.-Oberstlt. *Lehmann Hans*, geb. 1861, verstorben am 16. Januar 1946 in Zürich.

Inf.-Major *Bischoff Rudolf*, geb. 1888, Instr. Of. der Inf., verstorben am 17. Januar 1946 in Riehen.

Art.-Hptm. *Hofmann Ernst*, geb. 1868, verstorben am 17. Januar 1946 in Uznach.

## Z E I T S C H R I F T E N

### Schweiz

*Schweiz. Monatsschrift für Offiziere aller Waffen.*

Das Januar-Heft des neuen Jahrganges erscheint mit einem neuen Umschlag, wobei Herr Oberst Edgar Schumacher als Herausgeber betont, dass durch das «neu Gewändlein» der Weg und das Ziel der Zeitschrift nicht anders geworden seien. In seinem Leitartikel behandelt er sodann den «Anteil der Form am Werk des Erziehers». Er gibt wegleitende Gedanken für die militärische Erziehertätigkeit, wie sie in dieser Fülle geistigen Reichtums in unserem schweizerischen Schrifttum wohl selten zu treffen sind. Ueber das Wesen militärischer Erziehung, die Bedeutung von Geist und Form in der Wirksamkeit des Erziehers finden wir in diesem Aufsatz treffliche und bleibende Wahrheiten, so wenn er auf den Wert des Gemeinschaftserlebnisses hinweist, die Ordnung als Vorstufe und Voraussetzung der Klarheit und die Haltung als «die bewahrende und schützende Einflussnahme der Form» andeutet. Auf was es vornehmlich ankommt, ist in dem Satz ausgedrückt: «Die militärische Erziehung ist genau wie jede andere an das eine höchste Ziel verpflichtet: den menschlichen Wert zu steigern, nicht durch ein Hineintragen von aussen, sondern durch ein innerliches Erwecken.» — Oberst H. Berli stellt eine einfache taktische Aufgabe im Rahmen eines Regiments für den Einsatz eines verstärkten Bataillons. — Lt. Grosjean führt die Betrachtungen über die Gebirgsfeldzüge in der Schweiz mit der Darstellung der Offensive Lecourbes im August 1799 weiter. — Hptm. K. Ingold weist in einem Artikel über «Unsere Verantwortung» auf die Bedeutung der aussermilitärischen Erziehung, vor allem auch der Erziehung an uns selbst.

*Automobil-Revue.*

Die im Januar erschienenen Nummern enthalten zahlreiche Artikel über Probleme der Motorisierung, die auch vom militärischen Standpunkt aus interessant sind. So liest man, dass das Militärmodell des deutschen Volkswagens ausgezeichnete fahrtechnische Eigenschaften aufwies. Die Geländegängigkeit war auffallend; selbst starke Steigungen in waldigem Boden und im Gestrüpp wurden überwunden.

Für den Dieselmotor, der als Triebwerk in die schweren russischen Panzerwagen eingebaut wurde, hat in konstruktiver Hinsicht der zwölfzylindrige Hispano-Suiza-Flugmotor als Vorbild gedient. — Eine rein technische Abhandlung ist der Verwendung der Gasturbinen bei Propeller- und Rückstossflugzeugen gewidmet. Auch auf diesem Gebiet hat der Krieg eine bedeutende Entwicklung gebracht. — Auf dem Gebiet der Nutzfahrzeuge haben die Italiener beachtliche Konstruktionen hervorgebracht. Alfa Romeo baut einen 3,5-t-Lastwagen mit Dieselmotor mit direkter Einspritzung, Differentialsperre, Einzelradfederung und Schwungkraft-